

25 Jahre
Zeit für
Wachstum

picoplant



1989 - 2014

piccoplant

Der Name dieses Unternehmens ist Programm: „kleine Pflanze“ oder „picco plant“ wie „der Lateiner“ sagt. Worum geht's? Bei piccoplant werden einer Elitepflanze Sprösslinge entnommen, die anschließend bei besten Lebensbedingungen keimfrei in einem Glas – lateinisch: in vitro – auf einer ganz speziellen Nährlösung weitere Sprösslinge bilden. Diese Technik nennt sich Mikrovermehrung und das Ergebnis sind absolut gesunde, viren- und bakterienfreie Pflanzen: klassische Biotechnologie verbunden mit modernem Gartenbau.



piccoplant

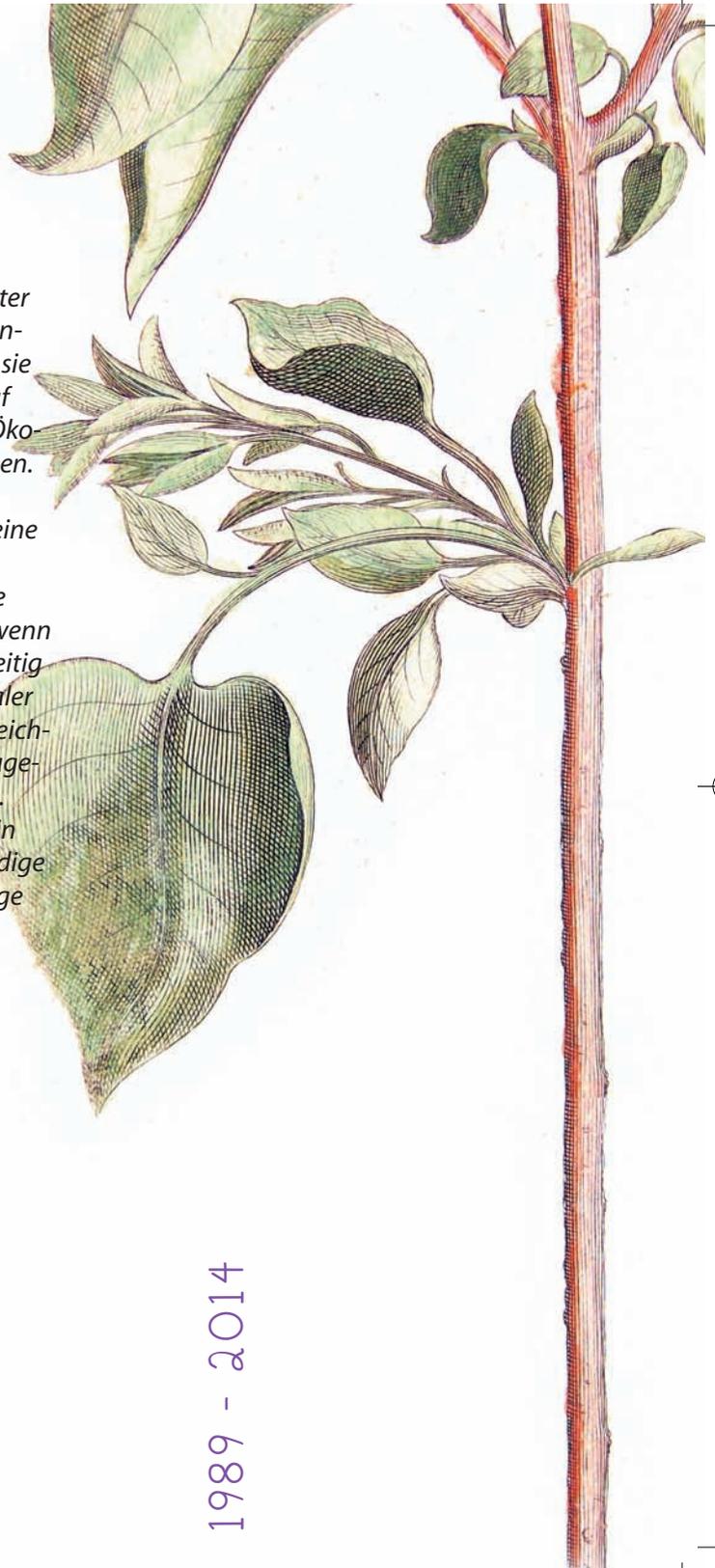


Die Unternehmerin

Elke Haase ist die Frau, die hinter piccoplant steht. Es ist nicht einfach, sie zu beschreiben, denn sie ist so vieles in einem: von Beruf Biologin, der es gelungen ist, Ökologie und Ökonomie zu vereinen. Sie ist mutig, hat das richtige Gespür für Märkte und sie ist eine außerordentlich erfolgreiche Forscherin. Sie kann eine harte Verhandlungspartnerin sein, wenn es ums Geschäft geht, gleichzeitig ist sie durchdrungen von sozialer Kompetenz. Darüber hinaus zeichnet sie sich durch großes Engagement für den Klimaschutz aus. Sie ist quirlig und dabei doch in sich ruhend. Sie ist bodenständige Olden- und zugleich reiselustige Weltbürgerin ...



... mit Bundespräsident Gauck in Litauen - 2013



1989 - 2014



piccoplant

Das Unternehmen

Was am westlichen Stadtrand von Oldenburg in den letzten 25 Jahren entstanden ist, kann sich sehen lassen. Als zuverlässiger Dienstleister bietet piccoplant dank langjähriger biotechnologischer Erfahrung und hochmoderner Methoden – u. a. die somatische Embryogenese – individuelle Projektlösungen an. Hier einige Beispiele: Anlage von Genbanken, Virusbefreiung bei Kartoffeln, Vermehrung von Hochleistungspflanzen sowie Exklusivvermehrung für Züchter.

Heute werden hier jährlich mehrere Millionen hochwertiger Jungpflanzen erzeugt. Mit über 300 Fliederarten und jährlich rund 750.000 Fliederpflanzen ist die piccoplant Mikrovermehrung GmbH der mit Abstand weltgrößte Flieder-Produzent. Hinzu kommen 170 Rhododendron-, mehr als 50 Bambus- und Gräser-Sorten, Kamelien, Geranien, Lorbeerbäume, Sonnentau, Venusfliegenfalle und Riesenknöterich, um nur einige zu nen-

nen. Insgesamt liegen Erfahrungswerte von mehr als 3.000 Nutz-, Zier- und Arzneimittelpflanzen vor.

Entscheidend für den internationalen Erfolg von piccoplant ist das glückliche Zusammentreffen von Know-how, Marketing-Wissen und Zielstrebigkeit. Die junge Diplom-Biologin Elke Haase war Ende der 1980er-Jahre zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

Gelebtes Miteinander

Forschungsstation, moderne Großgärtnerei, Baumschule, all das ist piccoplant. Ebenso ist das Unternehmen seit Jahren ein anerkannter sozialer Integrationsbetrieb. Mehr als 20 Menschen mit Behinderung haben hier einen festen Arbeitsplatz gefunden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass der Identifikationsgrad mit dem Unternehmen bei diesen Mitarbeitern überdurchschnittlich hoch ist. Auch die



Zusammenarbeit zwischen Menschen mit und ohne Behinderung ist ausgesprochen gut (gelebte Integration). Jeder kann vom anderen etwas lernen. Deswegen sind diese in welcher Form auch immer eingeschränkten Mitarbeiter hier keine Außenseiter, sondern vollwertige Arbeitskräfte. Es gelten die gleichen Anforderungen für alle, soweit die Behinderung es erlaubt.

1989 - 2014

„Wenn der weiße Flieder wieder blüht ...“

Flieder gehört seit jeher zu den romantischen Prachtpflanzen. Es sind der Duft und die unzähligen

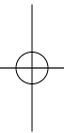
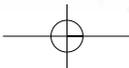
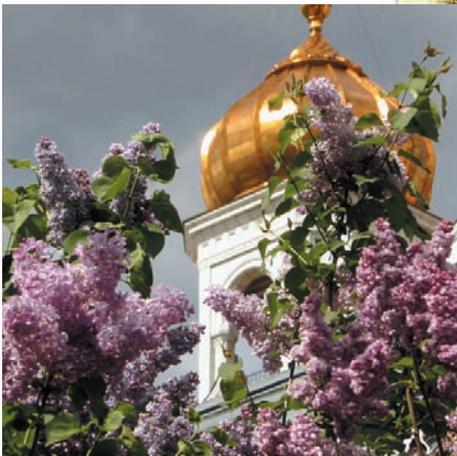
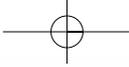
Farb-Variationen, die immer häufiger die Herzen von Gärtnern und Gartenfreunden gewinnen. Tatsächlich erfährt dieser Blütenraum eine Renaissance. Dies liegt unter anderem daran, dass aufgrund der Mikrovermehrung auch seltene und historische Sorten mit russischer, französischer, amerikanischer und deutscher Herkunft den Markt erobern. Als Fliederexpertin und -liebhaberin – selbst der Haushund Quaestor vom Hause Anin ist äußerst flieder-affin – hat die Unternehmensinhaberin Elke Haase dafür gesorgt, dass es bei

piccoplant mittlerweile über 300 verschiedene Sorten gibt.

Gesunde Mutterpflanzen stellen sicher, dass ausschließlich vitale Jungpflanzen erzeugt werden. Ob ein- oder mehrfarbig, ob schlichte oder gefüllte Blüten, sowohl die klassischen als auch die „Geheimtipps“ überzeugen durch ihre natürliche Schönheit. Für den Handel werden die halbfertigen und fertigen Ziergehölze in verschiedenen Versandeinheiten angeboten: vom Karton mit TB9 über CC-Container bis hin zu Euro-Paletten.



piccoplant



Lovely Lilac

Damit der Flieder im Einzelhandel noch besser vermarktet werden kann, hat piccoplant ein einzigartiges Marketing-Instrument entwickelt. Es sind p-förmige Klapp-Etiketten, versehen mit einem Foto der blühenden Pflanze, der Geschichte des Namens sowie Pflegehinweisen. Auf Wunsch werden diese Etiketten auch mit Fliederduft geliefert.

Darüber hinaus peppen fliederfarbene Pot-Cover aus haltbarem Polypropylen jeden einzelnen

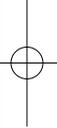
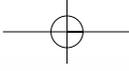
Topf als Kaufanreiz auf. Erhältlich sind auch Poster, CC-Banner und ein QR-Code-Sticker.

Doch nicht nur der Handel wird beliefert. Über das Internet – www.fliedertraum.de – können auch Privatleute ihren Flieder-Favoriten für den heimischen Garten bestellen. Auch hier gibt es neben den klassischen Sorten ausgesprochene Raritäten mit klangvollen Namen wie „Polina Ossipenko“, „James McFarlane“ oder „Maidens Blush“.



piccoplant





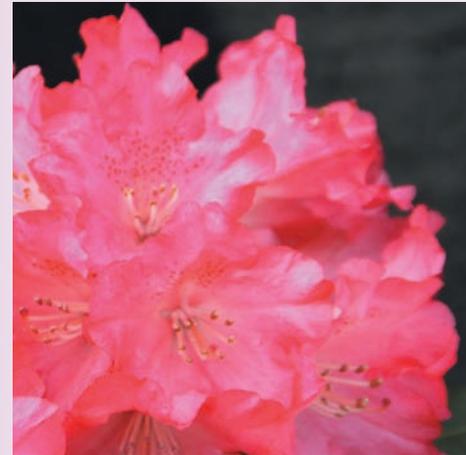


piccoplant

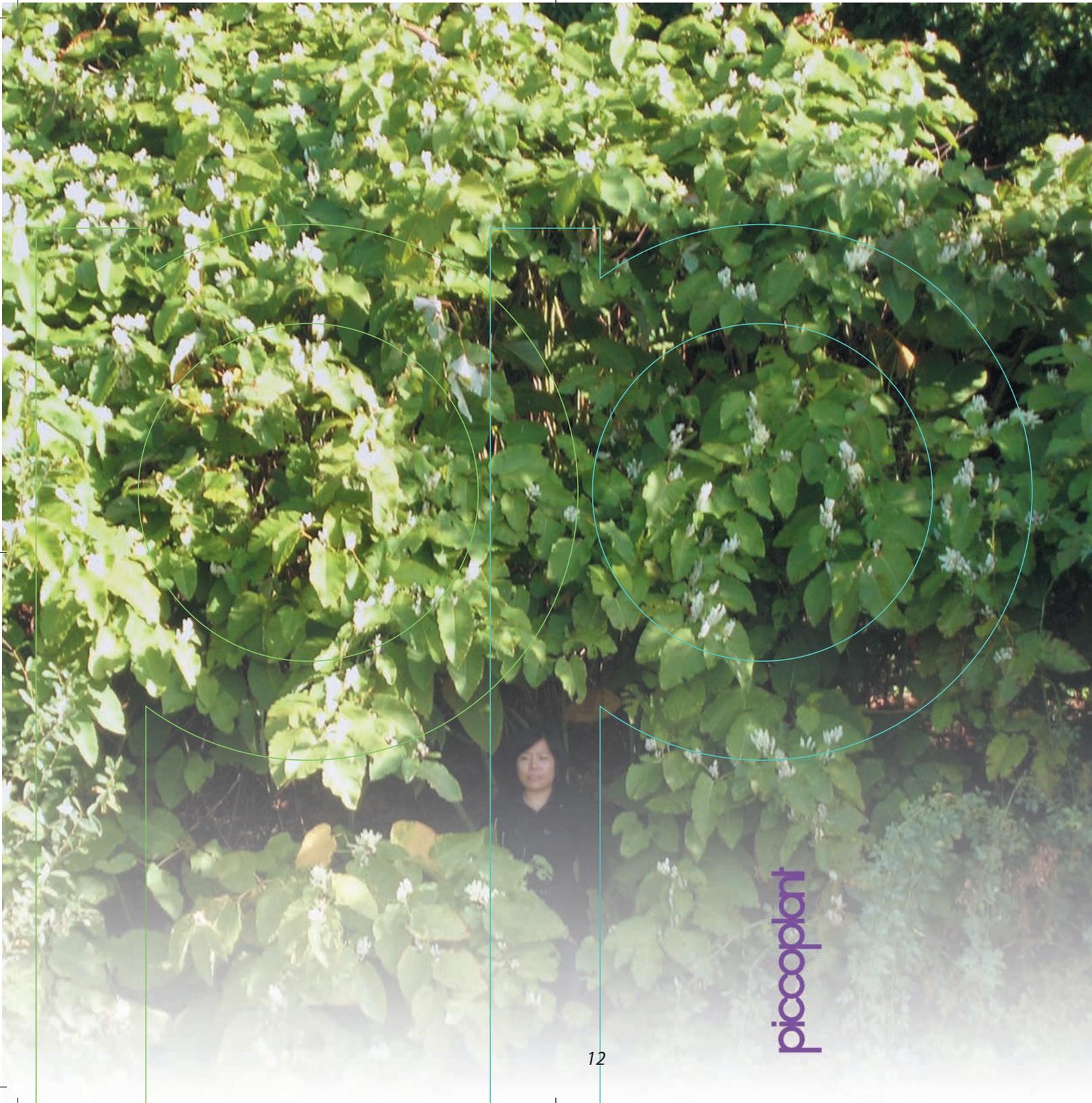
Farbige Blütenwunder

Rhododendren – auch bekannt unter dem Namen Alpenrosen – und Azaleen gehören zur selben Familie, dem Ericaceae. Ihre Heimat ist der Himalaya, doch mittlerweile sind viele Sorten auch bei uns heimisch geworden. Bedingt durch die Mikrovermehrung kommen bei piccoplant ausschließlich gesunde, buschige Pflanzen mit jeder Menge Blütenknospen in den Handel. Geliefert werden sie je nach Größe als kompakte Jungpflanze in 9 cm Töpfen und mit Blütenknospen in 2-Liter-Containern.

170 Rhododendron-Sorten und 80 verschiedene Azaleen stehen zur Auswahl. Jede Pflanze ist im Grunde ein einziges Wunder: Das ganze Jahr über zeigen sie ihr immergrünes Blattwerk und wenn sie im Mai und Juni blühen, dann geben sie alles!



1989 - 2014



piccoplant

Energiemangel?

Nein danke!

Der Schutz des Klimas hat bei piccoplant einen hohen Stellenwert. Von Anfang an wird deshalb in diesem Bereich geforscht. Schwerpunkt ist nachwachsender Rohstoff in Form von mehrjährigen, jährlich erntereifen Biomasse-Pflanzen zur alternativen Energiegewinnung. Die Nutzung könnte die Energiewirtschaft weltweit revolutionieren!

Und es gibt weitere Vorteile beim Anbau der verschiedenen Klimaschutz-Pflanzen: Der Boden muss nicht mehr bearbeitet werden, die Erosion wird verhindert, CO₂ dauerhaft gebunden. Viele Sorten tragen zur Humusbildung und damit zu deutlicher Verbesserung der Bodenqualität bei. Die Wurzelsysteme wirken wie Filter und die Pflanzen sind leistungsfähige Sauerstoffspender – idealerweise auf Grenzertragsböden!

Hinter all dem steht das Prinzip der Nachhaltigkeit, denn nur so lässt sich zukunftsfähig wirtschaften, lassen sich ökologische, ökonomische und soziale Aspekte verbinden.

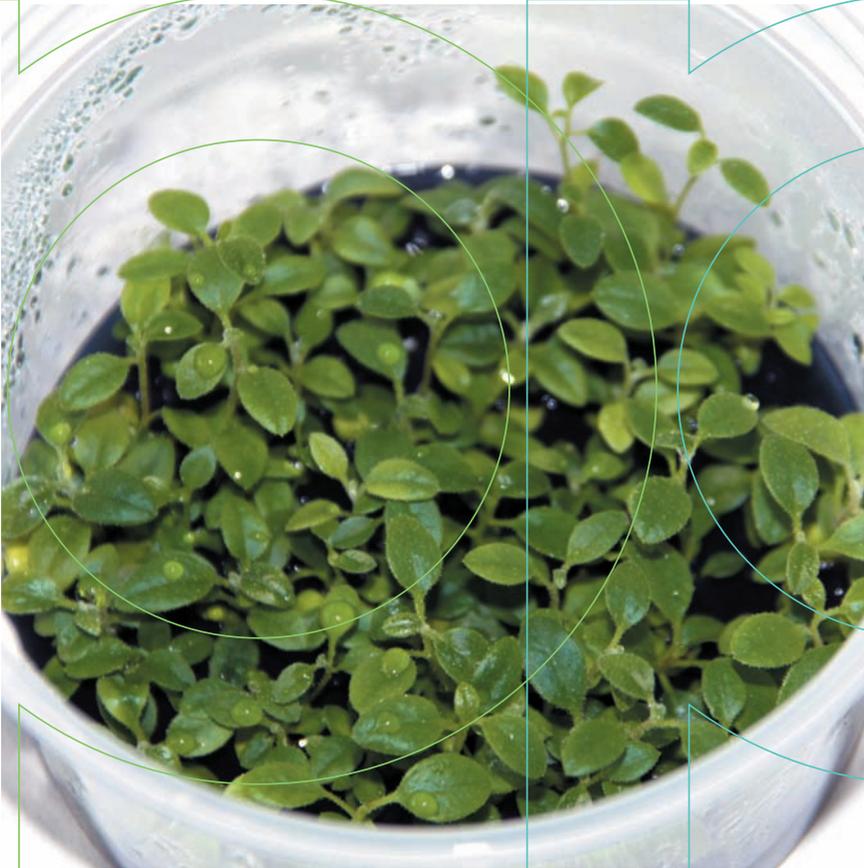
Gräser und Bambus dienen nicht nur als ornamentale Abwechslung im Garten, sondern auch als nachwachsende Rohstoffe. So oder so, die Auswahl bei piccoplant ist groß. Winterharte Sorten, stark oder weniger schnell wachsende, hohe und niedrigbleibende Arten ... diese ganzjährig grünen Pflanzen werden in privaten Gärten und im öffentlichen Raum immer beliebter.

Nachwachsende Rohstoffe stehen für eine nachhaltige Energiegewinnung:

- Riesen-China-Schilf
- Riesen-Pflahlrohr
- Fallopia (siehe Foto links)
- Hybrid-Aspen
- Silphie
- Sandmalve
- Chinesischer Blauglockenbaum
- Purgier-Nuss



1989 - 2014



piccoplant

Das Labor

Herzstück von piccoplant ist das Labor. Hier beginnt der Prozess, der sowohl den Pflanzen als auch dem Unternehmen zum Wachstum verhilft. Mehr als 20 hochqualifizierte, biotechnologische Fachkräfte verrichten an steril gehaltenen Werkbänken ihre diffizile Handarbeit mit Pinzette und Skalpell.



Möglich wird die Mikrovermehrung erst durch die pflanzentypische totipotente Eigenschaft. Es ist die Fähigkeit jeder einzelnen Zelle, zu einer vollständigen Pflanze heranzuwachsen. So können im Reagenzglas aus nur einer einzigen Zelle mehrere hundert Kopien der

Mutterpflanze entstehen. Da die Basisgewächse selbstverständlich jeweils „Musterschüler“ ihrer Art sind, sind auch die Klone besonders robust und ertragreich.

Dank der regelmäßigen Teilnahme an Forschungs- und Entwicklungsprojekten gibt es in diesem Bereich keinen Stillstand. Dieses Labor, in dem immer weiter geforscht wird, ist die Keimzelle für das so erfolgreiche, weltweit agierende Unternehmen.



II.
Syringa flore cœruleo.

1989 - 2014



piccoplant



Wachstum auf ganzer Linie

Die moderne Mikrovermehrung ist eine innovative Produktionstechnik, die erstklassige Halbfertig- und Fertigware gewährleistet. Pro Jahr werden bei piccoplant rund sechs Millionen gesunde, wurzelechte und gut verzweigte Jungpflanzen produziert. Am Beispiel der Baumschule hier einmal der Ablauf der Aufzucht:

Im ersten Jahr erfolgt die Produktion der Elitepflanzen im hauseigenen Labor.

Im zweiten Jahr kommen die zarten Gewächse in eine Multiplatte. Damit sie optimal vor Wind und Wetter geschützt sind, steht eine 10.000 m² große Unterglasfläche zur Verfügung.

Ab dem dritten Jahr dürfen die Jungpflanzen ins Freiland. Jede von ihnen wird zuvor einzeln und halbautomatisch auf einer Platte in Container von neun Zentimetern Durchmesser (TB9) getopft.

Ein Jahr später wandern die „halbstarken“ Pflanzen erst einmal in einen 2 oder 3,5 Liter großen Container. Auf der circa acht Hektar großen Fläche des insgesamt

15 Hektar großen Betriebsgeländes müssen sie dann noch zweimal umziehen.

Im fünften und sechsten Lebensjahr werden die gut entwickelten Pflanzen in immer größere Container (7,5 und 15 Liter) gepflanzt. Einige dürfen auch bis zum Solitär bei piccoplant bleiben.



T. 2. N° 65



1989 - 2014



piccoptent



Wir leben Ökologie

Bei piccoplant wird der ökologische Gedanke tagtäglich praktiziert. Dazu gehört zum Beispiel der in sich geschlossene Wasserkreislauf auf dem Betriebsgelände, der die Versorgung aller Pflanzen gewährleistet. Integriert ist eine ökologische Kläranlage: Zur Anreicherung mit Sauerstoff durchläuft das Wasser mehrere Becken sowie kleine, künstliche Bachläufe. Schwimmende Irisanpflanzungen in den Becken sorgen durch ihr geniales Wurzel-Symbionten-System für eine fortwährende Reinigung.

Das norddeutsche Landschaftsbild ist traditionell geprägt durch Wallhecken. Auch das piccoplant-Ge-

lände ist davon umgeben. Es handelt sich um künstliche Erdwälle, die mit einheimischen Gehölzen – hier Nuss- und Fruchtsträucher – bepflanzt werden. Diese Wallhecken dienen nicht nur dem Wind-

schutz und zur Einfriedung, sondern sie bieten zahlreichen Tieren, Kleinpflanzen und Pilzen einen Lebensraum. Mittlerweile hat sich hier eine artenreiche Vogelwelt etabliert.



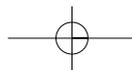
1989 - 2014



Die Kunden in aller Welt

Hauptabnehmer der bei piccoplant erzeugten Jungpflanzen sind Kunden des professionellen Gartenbaus, der Agrar- und Energiewirtschaft sowie des Handels. Rund 80 Prozent der Ware wird exportiert. Aber auch private Gartenfreunde haben neuerdings die Chance, sich über den Online-Shop www.fliedertraum.de inspirieren zu lassen und einzukaufen. Selbst seltene Sorten befinden sich hier im Angebot.

Höchste Qualität und ein ständig aktualisiertes Sortiment ermöglichen den Abnehmern ein hohes Maß an Flexibilität. Auf diese Weise können sie kurzfristig auf wechselnde Tendenzen am Markt reagieren.

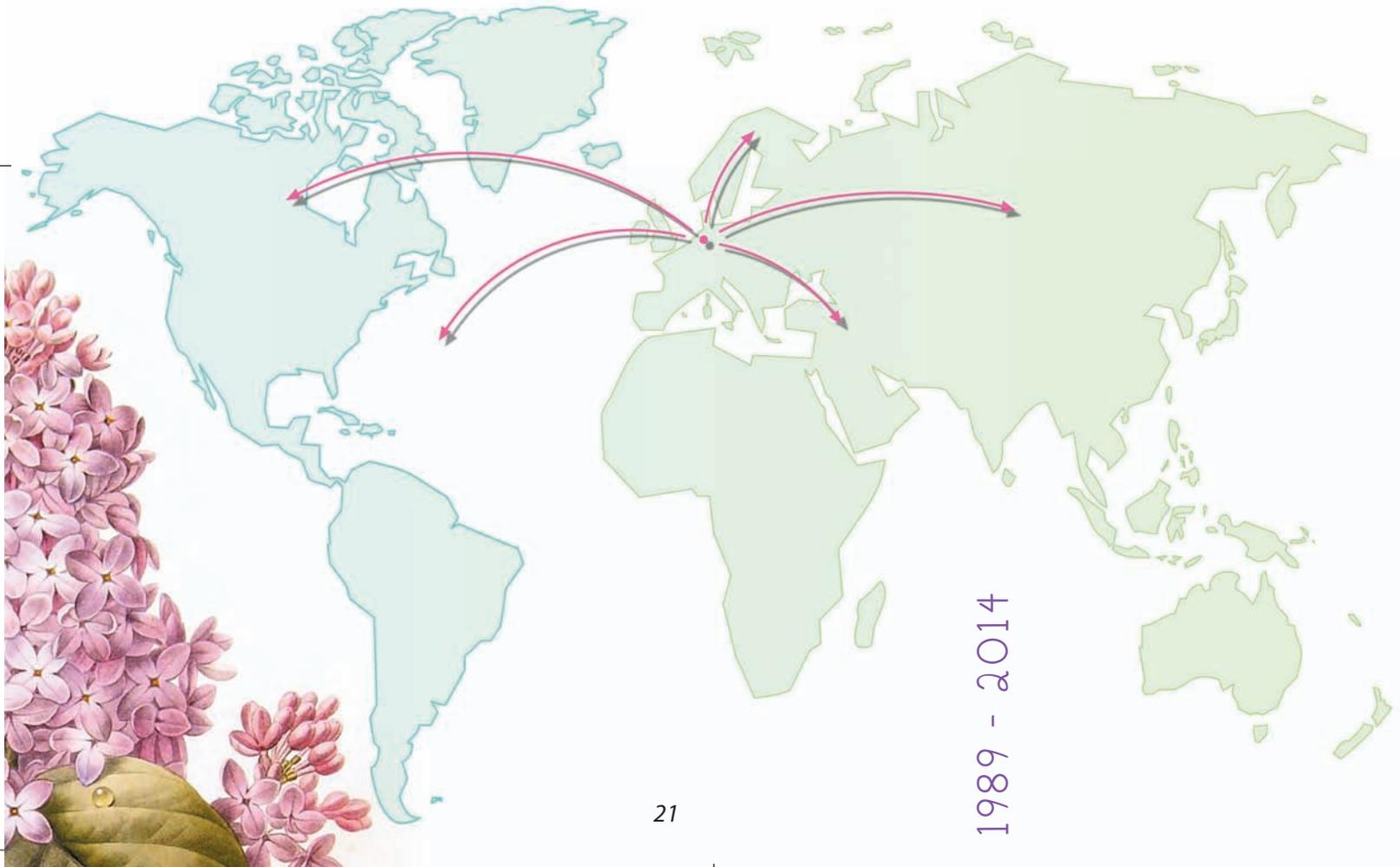


In alle Welt

Vom niedersächsischen Oldenburg aus wird das komplette Sortiment in alle Welt verschickt. Dabei legt das Unternehmen größten Wert auf sicheren Versand.

Je nach Größe der Pflanzen und des Auftrags kommen Kartons, CC-Container oder Euro-Paletten zum Einsatz.

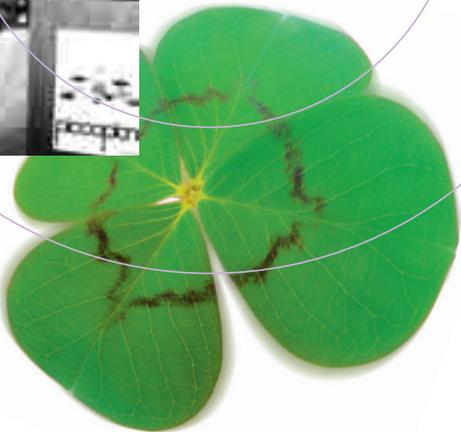
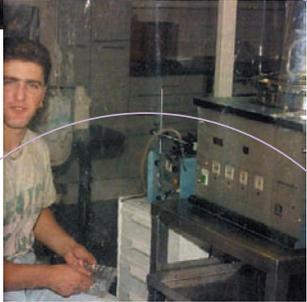
Versand-Einheiten	QP30	TB9	C2
Karton	144	30	---
CC-Container	4.500	480	120
Euro-Palette	9.600	960	300





1989: Gründung
piccoplant Mikrovermehrungen
GmbH

Erster Messebesuch in
Peking/China



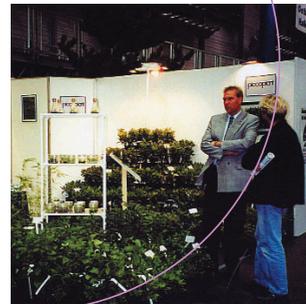
1990: Ausbildungsbetrieb

1996: Gründung der sozialen
GmbH

1998: Joint venture in Indien
„White Field Agrotec Limited“
(bis 2008)



2001: mit Bundeskanzler Gerhard
Schröder nach Indien



piccoplant



2004: mit dem Niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Walter Hirche in China

2011: Ordensverleihung und Fliedertaufe in der Russischen Botschaft in Berlin



2012: Großer Preis des Mittelstands, Niedersächsischer Außenwirtschaftspreis

2013: Elke Haase mit Delegation des Bundespräsidenten Joachim Gauck ins Baltikum



Die Zukunft hat begonnen:

4 ha Vergrößerung

2.500 m² neue Gewächshausfläche
Energetische Umstellung auf Kraft-
Wärme Kopplung

Anlage eines 3.000 m² großen
Fliedersichtungsgartens ...



1989 - 2014



piccoplant

*piccoplant
Mikrovermehrungen GmbH*

*Geschäftsführerin:
Diplom-Biologin Elke Haase*

*Brokhauser Weg 75
26129 Oldenburg*

FON: +49(0)441 / 969 80 - 0

FAX: +49(0)441 / 969 80 - 10

E-MAIL: info@piccoplant.de